Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

und Häufflich galeist volzogen und gehalten, wie
oben vermelt und gedancht. solchs hierüber auch
endlich hierüber ohne noth, dab er darumb mit seiner
Person ein Bayrischen Landtsass sein solte oder
wurde. der mag die Anwälde perfidie notes
ex officione ob sich selbst behalten und deren
Schaden damit zu leiden lassen, und dagegen wol
considerirn, was schimpfl. al bedan geloben Anwälde
anstoß dis hoverlich Collegium so verdienstlich zu
exagitirn, von dem sie ihre ansehen und dignitet
hie den meisten theil empfang haben.

Ob dann gedichtet und fürgeben worden sein Hoch
fürst in personalibus von den Regierungen in Bayern
wie ein andere Landts underthan vielfeltig be
klagt worden, und sine declinatorijs fori ersuchen.
Solchs ist mit fuglichen zu melden nit vonnöten, und
unvermöglich, dieweil er auch mit seinem
Landtgericht von dem Landt incorporirt, so ist er sey
lich, die Landts freyheiten, sondtrlich die wirg
den Stenden der gutter halten geben worden,
wie sie fast alle seindt, zu allegiren mit billig
keit und recht befugt gewesen. dan der respondent